

# Ausgezeichnete grüne Logistik

Vier Unternehmen dürfen sich mit „Lean and Green“-Label schmücken



Die Unternehmen Arthur Welter, CFL Multimodal, Luxair Cargo und Post haben den grünen Weg eingeschlagen und wurden belohnt

Foto: Didier Sylvestre

**LUXEMBURG** Die Unternehmen Arthur Welter, CFL Multimodal, Luxair Cargo und Post wurden gestern für ihre Anstrengungen im Bereich umweltfreundliche Logistik mit dem „Lean and Green“-Award belohnt. „Lean and Green“, ursprünglich von Connekt in den Niederlanden ins Leben gerufen, ist ein internationales Programm, dessen Ziel darin besteht, Unternehmen und öffentliche Stellen dazu zu ermutigen, Maßnahmen in die Wege zu leiten, um sich in Sachen Nachhaltigkeit und Einfluss auf die Umwelt zu verbessern. Um das Label zu erhalten und die firmeneigenen Fahrzeuge mit dem entsprechenden Logo schmücken zu können, müssen die Unternehmen einen Aktionsplan aufstellen. Dieser soll in einem Zeitrahmen von fünf Jahren umsetzbar sein und am Ende zu einer Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Ausstöße um 20 Prozent in den Logistikprozessen führen.

„Das bedeutet, dass die gesamte Unternehmenskultur Änderungen erleben muss. Das beginnt ganz oben und hört am anderen Ende auf“, erklärte Charles Gosselin, Verwaltungsratsmitglied von „Cluster for Logistics Luxembourg“ gestern. Um die interessierten Firmen bei diesem Prozess zu unterstützen, wurden im Vorfeld Workshops und Treffen organisiert. Wie die konkreten Aktionen zur Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes aussehen, bleibt den Unternehmen überlassen. Die eingereichten Aktionspläne werden einer externen Prüfung unterzogen. Verläuft diese erfolgreich, wird das Unternehmen mit dem „Lean and Green“-Award ausgezeichnet und darf künftig das Logo sowie Marketingmaterialien von „Lean and Green“ nutzen. Staatssekretär Camille Gira fand gestern ebenfalls lobende Worte für die Initiative und die Unternehmen, die den „Lean and Green“-Weg eingeschlagen haben. Sie würden einen wichtigen Beitrag zu den Bestrebungen der Regierung leisten, die Treibhausgas-Emissionen zu reduzieren. Er hofft auf viele Nachahmer.

SIM